



Gemeinde Ostseeheilbad Graal-Müritz

Beteiligungsbericht 2022

Inhaltsverzeichnis

- I. Vorbemerkungen
- II. Übersicht über die Beteiligungen der Gemeinde Graal-Müritz
- III. Tourismus- und Kur GmbH Graal-Müritz
- IV. Eigenbetrieb „Tourismus- und Kurbetrieb“

I. Vorbemerkungen

Gemäß § 73 Absatz 3 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) müssen die Kommunen über ihre Beteiligungen an Unternehmen und Einrichtungen in der Rechtsform des privaten Rechts in einem Beteiligungsbericht informieren und diesen fortschreiben.

Der Bericht hat insbesondere Angaben über die Erfüllung des öffentlichen Zwecks, die Beteiligungsverhältnisse, die wirtschaftliche Lage und Entwicklung, die Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Gemeinde und Auswirkungen auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft sowie die Zusammensetzung der Organe der Gesellschaft zu enthalten.

Dieser Bericht beruht im Wesentlichen auf den Jahresabschlüssen inklusive der Lageberichte für das Jahr 2022.

Mit der Vorlage des Beteiligungsberichts 2022 erfüllt die Gemeinde Graal-Müritz ihre Verpflichtung zur jährlichen Information der Gemeindevertreter und der interessierten Bürgerinnen und Bürger über ihre Beteiligung an Unternehmen und Einrichtungen in der Rechtsform des privaten Rechts.

II. Übersicht über die Beteiligungen der Gemeinde Graal-Müritz

An folgenden Unternehmen ist die Gemeinde Graal-Müritz unmittelbar beteiligt:

Gesellschaft	Stammkapital in €	Beteiligung in €	Anteile in %
Tourismus- und Kur GmbH	178.800,00	76.500,00	42,98

Die Gemeinde Graal-Müritz hat weiterhin folgenden Eigenbetrieb gegründet:

Eigenbetrieb	Stammkapital in €	Anteile in %
Eigenbetrieb „Tourismus- und Kurbetrieb“	511.291,88 €	100

III. Tourismus- und Kur GmbH Graal-Müritz

Firma:	Tourismus- und Kur GmbH Graal-Müritz
Sitz:	Graal-Müritz
Gründung:	Durch Vertrag vom 13. Januar 1999 als Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Eintragung:	HRB 8004 beim Amtsgericht Rostock
Gesellschaftsvertrag:	Es gilt der Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 14. Juli 2008. Der Gesellschaftsvertrag wurde zuletzt durch Beschluss der Gesellschafterversammlung am 19. Juni 2018 geändert.

Gegenstand des Unternehmens:

Gegenstand des Unternehmens sind alle Arten von Tätigkeiten, die den Fremdenverkehr im Ostseeheilbad Graal-Müritz fördern, insbesondere

- die Entwicklung von Strategien zur Tourismusförderung,
- die Entwicklung und Durchführung eines leistungsfähigen Marketingkonzeptes für alle Fremdenverkehrseinrichtungen in der Gemeinde Graal-Müritz,
- die Beratung und Betreuung der nach Graal-Müritz kommenden Gäste und Besucher,
- Tätigkeiten im Bereich Imagepflege zur Darstellung des Seeheilbades nach außen,
- Planung und Durchführung von Veranstaltungen, die der Förderung des Fremdenverkehrswesens in Graal-Müritz dienen,
- Errichtung und Betrieb von Einrichtungen, die dem Fremdenverkehrswesen dienen.

Die tatsächlich erbrachten Leistungen des Unternehmens stimmen mit dem Unternehmensgegenstand laut Gesellschaftsvertrag überein. Der öffentliche Zweck des Unternehmens ist somit erfüllt.

Zulassungen:

Besondere Zulassungen wurden nicht erteilt.

Geschäftsjahr:

Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr

Stammkapital:

Das Stammkapital beträgt € 178.000,00 und ist voll erbracht.

Mit Notarvertrag vom 18. Januar 2022 hat Aquadrom Graal-Müritz GmbH & Co. Freizeit KG ihre Geschäftsanteile an die Tourismus- und Kur GmbH Graal-Müritz in Höhe von € 40.000,00 veräußert.

Somit waren zum 31. Dezember 2022 folgende Gesellschafter am Kapital der TuK beteiligt.

Gesellschafter:

Gesellschafter	Stammeinlage	
	€	%
Gemeinde Graal-Müritz	76.500,00	42,98
Wirtschaftliche Vereinigung Graal-Müritz eingetragener Verein (e.V.)	37.000,00	20,79
Fremdenverkehrsverein Ostseebad Graal-Müritz, Seeheilbad e.V.	<u>24.500,00</u>	<u>13,76</u>
	138.000,00	
Tourismus- und Kur GmbH (eigene Anteile)	<u>40.000,00</u>	<u>22,47</u>
	<u>178.000,00</u>	<u>100,00</u>

Organe der Gesellschaft:

Geschäftsführung, Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung:

Geschäftsführer der Gesellschaft ist Herr Roman Ferken.

Ein schriftlicher Dienstvertrag mit dem Geschäftsführer liegt vor. Er enthält keine ungewöhnlichen Vereinbarungen. Die Gesellschafterversammlung hat in seiner Sitzung am 29. Januar 2020 die Wiederbestellung bis zum 31. Juli 2025 beschlossen. Am 7. Juni 2023 wurde ein Aufhebungsvertrag geschlossen, nachdem die Bestellung zum Geschäftsführer am 15. August 2023 endet.

Vertretung:

Die Gesellschaft hat einen oder mehrere Geschäftsführer. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten.

Der Geschäftsführer ist aufgrund des § 8 des Gesellschaftsvertrages alleinvertretungsberechtigt; es liegt eine Befreiung von den Beschränkungen des § 181 BGB vor.

Prokura:

Prokura ist nicht erteilt.

Vollmachten:

Handlungsvollmachten sind nach den erhaltenen Angaben nicht erteilt worden. Der Geschäftsführer hat Einzelvollmacht im Geschäftsverkehr mit den Banken.

Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage:

Der Geschäftsverlauf des Geschäftsjahres 2022 war durch folgende Sachverhalte geprägt:

1. Das Ende der Coronabeschränkungen und die Durchführung der geplanten Veranstaltungen. Die Refinanzierungsrate für Veranstaltungen sank um 3,5 %-Punkte auf 37,4 %.
2. Die Tourismusedwicklung in Mecklenburg-Vorpommern ist im Vergleich zum Vorjahr wieder deutlich gestiegen, was sich durch mehr Gästekünfte und die gestiegene Anzahl an Übernachtungen in Graal-Müritz widerspiegelt.
3. Die Umsatzerlöse aus der Kurabgabe sind um 11,7 % und bei der Zimmervermittlung um 3,5 % gestiegen.

Die wirtschaftliche Lage der Gesellschaft stellt sich im Geschäftsjahr 2022 wie folgt dar:

1. Die Vermögenslage ist geprägt durch eine solide Eigenkapitalausstattung. Die Bilanzsumme hat sich im Vergleich zum Vorjahr um T€ 183 verringert.
2. Die Entwicklung der Finanzlage der Gesellschaft ist durch den Anstieg der flüssigen Mittel sowie einem gestiegenen Cashflow aus laufenden Geschäften gekennzeichnet.
3. Die Ertragslage der Gesellschaft wird durch das betriebliche Leistungsergebnis geprägt, welches durch das neutrale Ergebnis positiv beeinflusst wurde. Das Geschäftsjahr 2022 schließt mit einem Jahresfehlbetrag von T€ 106 ab.

Voraussichtliche Entwicklung und wesentliche Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

Der Lagebericht der Geschäftsführung enthält Kernaussagen zur voraussichtlichen Entwicklung und deren wesentlichen Chancen und Risiken

1. Die Geschäftsführung plant für das Wirtschaftsjahr 2023 mit einer stabilen Vermögens-, Finanz- und Ertragsentwicklung.
2. Risiken sieht die Geschäftsführung weiterhin in den Auswirkungen der Verschärfung der weltwirtschaftlichen Lage durch den Ausbruch des Ukraine-Krieges, der zu enormen Preisanstiegen führt und somit die Kaufkraft der Bürger schwächt.
3. Die künftige Entwicklung der Gesellschaft wird maßgeblich von den Touristen und die damit zusammenhängenden Einnahmen aus der Kurabgabe bestimmt.

4. Als weitere Risiken werden vor allem der Personalmangel in der Tourismusbranche, der Wegfall bzw. rückläufige Leistungsangebote vor Ort und die stärkere Positionierung anderer Destinationen genannt.

Entwicklungsbeeinträchtigende oder bestandsgefährdende Risiken werden durch die Geschäftsführung aktuell nicht gesehen. Die Aussage beruht auf Erkenntnissen des installierten Risikofrüherkennungssystems. Im Rahmen des Risikofrühwarnsystems der Gesellschaft sind die dargestellten Kernrisiken als Beobachtungsfelder definiert, die im Rahmen der betrieblichen Organisation laufend überwacht werden.

Bilanz

Aktivseite

	<u>EUR</u>	31.12.2022 <u>EUR</u>	Vorjahr <u>EUR</u>
A. Anlagevermögen			
I. <u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u>			
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	5.743,00		3.716,00
2. Geleistete Anzahlungen	5.000,00	10.743,00	2.400,00
II. <u>Sachanlagen</u>			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	130,00		234,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	21.513,00	21.643,00	28.142,00
B. Umlaufvermögen			
I. <u>Vorräte</u>			
1. Fertige Erzeugnisse und Waren		20.932,07	14.069,65
II. <u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	32.608,83		24.471,00
2. Sonstige Vermögensgegenstände	39.361,95	71.970,78	273.638,72
III. <u>Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten</u>		446.150,80	419.452,53
C. <u>Rechnungsabgrenzungsposten</u>		28.918,00	16.808,00
		<u>600.357,65</u>	<u>782.931,90</u>

	<u>EUR</u>	31.12.2022 <u>EUR</u>	Passivseite Vorjahr <u>EUR</u>
A. Eigenkapital			
I. <u>Gezeichnetes Kapital</u>			
1. Stammkapital	178.000,00		178.000,00
2. Eigene Anteile	-40.000,00		0,00
II. <u>Gewinnrücklagen</u>			
1. Andere Gewinnrücklagen	2.000,00		77.000,00
III. <u>Gewinnvortrag</u>			
	421.763,84		258.713,49
IV. <u>Jahresfehlbetrag/Jahresüberschuss</u>			
	-106.363,46	455.400,38	163.050,35
B. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	0,00		32.323,88
2. Sonstige Rückstellungen	49.600,00	49.600,00	40.900,00
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	65.145,48		20.825,12
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 65.145,48 (VJ EUR 20.825,12)			
2. Sonstige Verbindlichkeiten	30.211,79	95.357,27	12.119,06
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 30.211,79 (VJ EUR 12.119,06)			
- davon aus Steuern: EUR 24.922,92 (VJ EUR 9.569,47)			
		<u>600.357,65</u>	<u>782.931,90</u>

Gewinn- und Verlustrechnung:

Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Januar 2020 bis 31. Dezember 2022 Tourismus- und Kur GmbH Graal-Müritz, Graal-Müritz,

	<u>EUR</u>	2022 <u>EUR</u>	Vorjahr <u>EUR</u>
1. Umsatzerlöse		1.262.015,96	1.042.307,31
2. Sonstige betriebliche Erträge		29.489,81	334.705,49
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	41.744,03		40.385,54
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	290.742,70	332.486,73	153.042,96
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	434.793,02		354.495,39
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung: EUR 1.547,93 (VJ EUR 1.547,93)	99.203,19	533.996,21	86.018,22
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		10.953,77	44.523,04
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		538.802,54	475.423,76
7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-19.975,00	58.256,78
8. Ergebnis nach Steuern		<u>-104.758,48</u>	<u>164.867,11</u>
9. Sonstige Steuern		<u>1.604,98</u>	<u>1.816,76</u>
10. Jahresfehlbetrag/Jahresüberschuss		<u><u>-106.363,46</u></u>	<u><u>163.050,35</u></u>

Auswirkungen auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft der Gemeinde Graal-Müritz:

Kapitalzuführungen oder -entnahmen fanden durch die Gemeinde im Wirtschaftsjahr nicht statt.

Die Tourismus- und Kur GmbH leistet an die Gemeinde anteilige Erstattungen für den Unterhalt und Betrieb der Bibliothek sowie des Heimatmuseums. Im Jahr 2022 sind hier insgesamt T€ 8 gezahlt worden.

Am 27. März 2001 wurde durch Gesellschafterbeschluss als weitere Aufgabe die Übernahme der Strandbewachung/Lebensrettung durch die Tourismus- und Kur GmbH beschlossen. Diese erhält jährlich eine Aufwandsentschädigung i. H. v. T€ 52. Bei Abweichungen von mehr als \pm 20 % der Kosten erfolgt eine Ausgleichzahlung an die Gesellschaft bzw. Gemeinde. Für das Jahr 2022 betragen die Kosten hier T€ 104.

Die Tourismus- und Kur GmbH erhielt im Berichtsjahr für die übernommenen Aufgaben von der Gemeinde eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 51 % der eingenommenen Kurabgaben. Diese Aufwandsentschädigung belief sich im Jahr 2022 auf 711,5 T€. Weiterhin erhält die Tourismus- und Kur GmbH eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 100 % der eingenommenen Fremdenverkehrsabgabe. Diese Aufwandsentschädigung belief sich im Jahr 2022 auf 101,5 T€.

Des Weiteren hat die Tourismus- und Kur GmbH für das Haus des Gastes einen jährlichen Pachtzins in Höhe von T€ 102,3 zu zahlen.

Hinweise:

Die Daten und Formulierungen entstammen u.a. dem „Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2022 und des Lageberichtes für das Geschäftsjahr 2022“ der DOMUS AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft, Zweigniederlassung Rostock.

Teilweise werden die finanziellen Auswirkungen im Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes „Tourismus- und Kurbetrieb“ dargestellt.

IV. Eigenbetrieb „Tourismus- und Kurbetrieb“

Rechtliche Verhältnisse

Handelsregister	Der Eigenbetrieb hat seinen Sitz in Ostseeheilbad Graal-Müritz und war zum Zeitpunkt der Prüfung nicht im Handelsregister eingetragen.
Wirtschaftsjahr	Das Wirtschaftsjahr ist das Haushaltsjahr der Gemeinde Ostseeheilbad Graal-Müritz (Kalenderjahr).
Betriebssatzung	In der Fassung vom 20. Dezember 2016. Die öffentliche Bekanntmachung erfolgt ebenfalls am 20. Dezember 2016.
Organe	<ul style="list-style-type: none">- Betriebsleiter mit der Bezeichnung Bürgermeister(-in)- Gemeindevertretung- beratender Ausschuss „Betriebsausschuss“
Betriebsleitung	<p>Gemäß § 4 der Betriebssatzung obliegt die Leitung des Eigenbetriebs seit dem 19. Oktober 2018 der Bürgermeisterin, Frau Dr. Benita Chelvier. Der Bürgermeisterin als Betriebsleiterin obliegt die laufende Betriebsführung. Ihre Aufgaben sind in § 6 Abs. 1 der Satzung geregelt. Sie vertritt den Betrieb nach außen. Die ständige Vertretung der Betriebsleiterin nehmen die Stellvertreter der Bürgermeisterin wahr. Eine Vertretungsbefugnis umfasst alle Angelegenheiten, die in die Entscheidungszuständigkeit der Betriebsleitung fallen.</p> <p>Die Betriebsleiterin entscheidet in allen Angelegenheiten, die ihr durch die Gemeindevertretung und den Betriebsausschuss übertragen worden sind. Sie hat den Betriebsausschuss über alle wichtigen Angelegenheiten des Eigenbetriebs rechtzeitig zu unterrichten und auf Verlangen Auskunft zu erteilen (§ 10 Betriebssatzung).</p>

Gemeindevertretung

Die Gemeindevertretung wird vom Bürgervorsteher einberufen. Sie besteht aus 15 Gemeindevertretern. Die Gemeindevertretung setzt im Jahr 2022 wie folgt zusammen:

- Jörg Griese
- Frank Nickel
- Jens Witt
- Sylvia Lübke
- Andre Oldach
- Dirk Völpel
- Ekkehart Steiner-McCall
- Wolf-Detlef Schulz
- Wiebke Fischer
- Jürgen Gottschalk
- Oliver Behrens
- Thomas Dorroch
- Fridtjof Behrens
- Thomas Kröppelien
- Dieter Zenker

Betriebsausschuss

Der Betriebsausschuss ist der Hauptausschuss der Gemeinde, er berät die den Eigenbetrieb betreffenden Angelegenheiten, die von der Gemeindevertretung zu entscheiden sind. In § 8 Abs. 2 der Betriebssatzung sind die Wertgrenzen für die Entscheidungen des Betriebsausschusses festgelegt.

Im Jahr 2021 setzte sich der Hauptausschuss wie folgt zusammen:

- BGM Frau Dr. Benita Chelvier
- GV Jürgen Gottschalk
- GV Dirk Völpel
- GV Jörg Griese
- GV Wolf-Detlef Schulz
- GV Thomas Kröppelien
- GV Andre Oldach

Stammkapital

Das Stammkapital des Eigenbetriebes beträgt insgesamt EUR 511.291,88 und setzt sich wie folgt zusammen:

- Bereich 1	EUR	5.100,00
- Bereich 2	EUR	506.191,88
- Bereich 3	EUR	0,00

Wirtschaftliche Verhältnisse

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Betriebes ist gemäß § 2 der Betriebssatzung die Betreuung und Verwaltung der kommunalen Einrichtungen des Eigenbetriebs. Dazu gehören alle dem Sondervermögen zugeordneten Grundstücke und Gebäude, die in den Bilanzen des Eigenbetriebs aufgeführt sind.

Geschäftsverlauf – Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Gemäß der EigVO hat die Gemeindevertretung der Gemeinde Graal-Müritz durch Beschluss vom 27.01.2022 den Wirtschaftsplan 2022 und den Beschluss vom 19.5.2022 den Nachtragswirtschaftsplan für 2022 festgestellt. Der aufgestellte Nachtragserfolgsplan geht von einem Jahresverlust in Höhe von -139 TEUR aus. In der Nachtragsfinanzplanung 2022 geht die Verwaltung von einer Abnahme der liquiden Mittel in Höhe von -197 TEUR aus.

Bei Jahresbeginn wies der Finanzmittelbestand ein Guthaben von 512,3 TEUR aus und schloss am 31.12.2022 mit 227,3 TEUR ab. Die Finanzlage zeigt sich in 2022 wie im Vorjahr stabil. Die liquiden Mittel haben um - 285 TEUR abgenommen.

Die Abnahme zeigt sich wie folgt:

Saldo aus der laufenden Geschäftstätigkeit:	3,8 TEUR
Saldo aus der Investitionstätigkeit:	- 387,1 TEUR
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	98,3 TEUR
<hr/>	
Veränderung der liquiden Mittel	- 285,0 TEUR

Der Höchstbetrag zur Liquiditätssicherung war mit 200 TEUR im Nachtragswirtschaftsplan 2022 festgesetzt. Diese Mittel wurden nicht in Anspruch genommen.

Die geplanten Gesamterträge des Jahres 2022 betragen lt. Wirtschaftsplan 2.341,1 TEUR.

Erreicht wurden bis Jahresende 2022 Erträge i. H. v. 2.353,9 TEUR (Vorjahr 2.024,2 TEUR)

Zum aufgestellten Nachtragswirtschaftsplan sind es Mehrerträge i. H. v. 12,8 TEUR.

Die Erträge übersteigen das Vorjahresniveau um 329,7 TEUR.

Die Kurabgabe erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 146 TEUR. Dies ist u.a. auf den Anstieg der Besucherzahlen durch die Aufhebung der Corona- Beschränkungen und die damit verbundene Reiselust zurückzuführen.

Die im Wirtschaftsjahr 2021 aufgehobene Fremdenverkehrsabgabe wurde 2022 wieder erhoben und beträgt 101,5 TEUR.

Die Mehreinnahmen von 12,5 TEUR bei der Vermietung und Verpachtung erklären sich aus der Inbetriebnahme des Mehrzweckgebäudes, wofür der Eigenbetrieb von der TuK GmbH lt. Vertrag eine monatliche Miete ab August 2021 erhält. Weiterhin ist eine Erhöhung der Einnahmen bei den Parkscheinautomaten (91,2 TEUR) festzustellen, diese resultiert u. a. aus der Erhöhung der Gebühren in 2022.

Die geplanten Gesamtaufwendungen von 2.479,7 TEUR (einschließlich Zinsaufwand) wurden 2022 leider überschritten. Es fielen Aufwendungen i. H. v. 2.709 TEUR an. (Vorjahr 1.952 TEUR). Minderaufwendungen zum Vorjahr sind u.a. bei Instandhaltungen der Seebrücke und dem Seebrückenvorplatz nebst Promenade (9,4 TEUR), der Instandhaltung Kurpark (18 TEUR), dem Aufwand für den Sicherheitsdienst (5,6 TEUR) und Leasing (9,2 TEUR) ersichtlich. Diese Minderaufwendungen konnten allerdings die Mehrausgaben, als direktes Resultat auf die angestiegenen Einnahmen aus FVA und Kurabgabe, nicht kompensieren. Zu beachten ist auch hier, dass in 2021 keine FVA erhoben wurde und somit keine korrespondierenden Aufwendungen entstanden sind. Aufwandserhöhend wirkten auch Mehrausgaben an die TuK GmbH bezüglich der DLRG (lt. Aufgabenübertragungsvertrag) sowie Aufwendungen für Umsatzsteuernachzahlungen.

Der Personalaufwand ist um 11,9 TEUR höher ausgefallen, dies ist durch die rückwirkenden Entgeltgruppenerhöhungen der Mitarbeiter zurückzuführen. Die im Wirtschaftsplan 2022 geplanten Stellen (Beschäftigten) waren im Wirtschaftsjahr dementsprechend besetzt. Somit wurde die Stellenübersicht 2022 eingehalten.

Im Nachtragswirtschaftsplan 2022 wurde ein Jahresverlust in Höhe von -139 TEUR prognostiziert. Der Eigenbetrieb TUK schließt mit einem Jahresfehlbetrag von

-354.957,39 EUR.

ab.

Der den Plan übersteigende Anteil des Fehlbetrags von 215,9 TEUR resultiert aus Umsatzsteuer-Nachzahlungsverpflichtungen an das Finanzamt wegen nicht berechtigtem Vorsteuerabzug für die Jahre 2018 bis 2022, die im Berichtsjahr in Höhe von 293 TEUR aufwandswirksam erfasst worden sind.

Somit verfügt der Eigenbetrieb TUK über eine derzeitige Eigenkapitalquote von 36,2 % ohne Berücksichtigung der Sonderposten aus Investitionszuschüssen.

Die gebildeten sonstigen Rückstellungen von 52,1 TEUR dienen zur Deckung der Prüfungs- und Steuerberatungskosten der Jahresrechnungen 2021/2022 (20,8 TEUR) sowie für Personalkosten aus nicht genommenem Urlaub und Mehrstunden (16,3 TEUR). Verbleibend aus 2021 sind die Rückstellungen für das noch anhängige Klageverfahren (15,0 TEUR).

Neu hinzugekommen sind Steuerrückstellungen für die Rückzahlung von Vorsteuer für die Jahre 2018, 2019 und 2022 an das Finanzamt (167,7 TEUR), die sich aus nachträglichen Änderungen beim Vorsteuerabzug der Fremdenverkehrsabgabe ergaben.

Im Wirtschaftsjahr 2022 wurden 387 TEUR in das Sachanlagevermögen investiert.

Im Wesentlichen sind dies geleistete Investitionen für „Kultur im Park“ (231 TEUR); ein Carport für die DLRG (6 TEUR), Ausstattungsgegenstände wie z. B. Strandmatten (24 TEUR), Parkscheinautomaten (41 TEUR), Sitzbänke (20 TEUR), Abfallbehälter (10,4 TEUR) sowie einem Dreiseitenkippanhänger (10,3 TEUR) und einem Spielgerät (14,8 TEUR).

Der durchschnittliche Abschreibungssatz auf die Gesamtsumme des Anlagevermögens beträgt

2,36 % und der durchschnittliche Restbuchwert liegt bei 28%.

Durch die Nachzahlungen an das Finanzamt fällt das Gesamtergebnis leider schlechter aus, als geplant. Zusammenfassend beurteilen wir die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage als bescheiden, blicken jedoch positiv in die Zukunft und hoffen darauf, dass der Eigenbetrieb sich relativ schnell davon erholt.

Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Prognosebericht

Der Nachtragswirtschaftsplan für das Jahr 2023 sieht bei Gesamterträgen von 2.441 TEUR und Gesamtaufwendungen von 2.672 TEUR einen Jahresfehlbetrag von -231 TEUR vor.

Entwicklung im Planungszeitraum

Erfolgsplan

	Ergebnis			Planungszeitraum		
	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Gesamterträge	2.180	2.024	2.354	2.441	2.574	2.692
Gesamtaufwendungen	- 2.114	- 1.952	- 2.709	- 2.672	- 2.649	- 2.583
Jahresergebnis	66	72	- 355	- 231	- 75	109

Entgegen den Planzahlen, rechnet der Eigenbetrieb, auf Basis der aktuellen Entwicklung der Geschäftslage, für das Geschäftsjahr 2023 mit einem besseren Ergebnis, schließt jedoch einen Jahresfehlbetrag nicht aus.

Die Ökonomen der Bundesbank gingen davon aus, dass die Wirtschaft 2023 schrumpfen wird. Die Inflation dürfte auf einem hohen Niveau verharren und nur langsam zurückgehen. Ursächlich für die schwache Entwicklung seien die massiv verschlechterte Energieversorgung durch den vollständigen Stopp russischer Gaslieferungen, eine schwächer steigende Auslandsnachfrage und höhere Finanzierungskosten.

Die Volkswirte weisen zudem darauf hin, dass der private Konsum ebenfalls eine wichtige Rolle spielt: Die privaten Haushalte können demnach aufgrund der hohen Inflation weniger konsumieren. Darunter würden sowohl der Einzelhandel als auch andere konsumnahe Dienstleister leiden.

Trotz der aktuellen Entwicklung der inflationären Lage Deutschlands ist für das Geschäftsjahr 2023 hinsichtlich der Ertragslage bei der Kurabgabe eine positive Entwicklung zu verzeichnen. Die Kurabgabe hat im Juli 2023 den Erfüllungsstand von vor der Pandemie und 2022 übertroffen. Der Vertrag mit dem Aquadrom Graal-Müritz wurde Ende April 2023 seitens des Aquadrom's gekündigt. Somit entfallen ab Mai 2023 auch Zuwendungen an Aquadrom i. H. v. 126,7 TEUR im Vergleich zum Berichtsjahr.

Durch eine Sonderprüfung des Finanzamtes bezugnehmend auf eine Änderung zum Vorsteuerabzug für den touristischen Bereich, wird der Eigenbetrieb rückwirkend für die Jahre 2018, 2019 und 2022 nachveranlagt werden. Die derzeitigen Schätzungen belaufen sich auf 200,6 TEUR. Für die Jahre 2020 und 2021 erfolgte schon eine Nachveranlagung.

Um den Verpflichtungen aus den Nachzahlungen zeitnah entgegen zu kommen und die Zahlungsfähigkeit des EB TUK während der einnahmeschwachen Monate aufrecht zu erhalten, wurde durch Beschluss der Gemeindevertretung vom 25.05.2023 ein zinsloser rückzahlbarer Zuschuss in Höhe von 200 TEUR eingeräumt. Der Eigenbetrieb hat davon 127 TEUR in Anspruch genommen. Dieser wurde in 2023 bereits anteilig zurückgezahlt.

Chancen- und Risikobericht

Auf Grund der ständig steigenden Erwartungen der Gäste und der wirtschaftlichen Gesamtlage im Hinblick auf die Kostenoptimierung der vergangenen Jahre ist eine Reduzierung der Aufwendungen nur noch in begrenztem Umfang möglich. Hier wurden die Verträge so geschlossen, dass der Aufwand begrenzt und die Risiken kalkulierbar bleiben. Die Verträge sind jährlich kündbar. (z.B. mit Sicherheitsdiensten; Hausmeisterservice; Wartungsverträge usw.)

Die Schwankungen bei den geplanten Gesamtaufwendungen liegen darin begründet, dass jährlich andere Schwerpunkte gesetzt werden, um den Reparaturstau abzubauen bzw. nicht weiter anwachsen zu lassen.

Es wird der Schwerpunkt der künftigen Arbeit auf der weiteren Verbesserung der Erlössituation liegen. So wurden mit Beschluss der Gemeindevertretung vom 29.9.2022 – Beschlussvorlage G 74-9/2022 – sowohl die Saisonzeiten verlängert, als auch die Kurabgabesätze in der Hauptsaison auf 2,30 € und in der Nebensaison auf 1,10 € erhöht. Ziel bleibt ein hohes Niveau bei Gäste- und Übernachtungszahlen, das Voraussetzung für nachhaltiges Wirtschaften ist. Um weiterhin stabile und höhere Gästekünfte zu erzielen, sollen insbesondere ausländische Gäste stärker umworben werden.

Der Eigenbetrieb TUK beteiligt sich vereinbarungsgemäß an den Personalkosten eines Strandvogtes. Der Strandvogt sorgt für regelmäßige Kontrollen der Gästekarten. Dies hat sich wieder bewährt, auch wenn im Jahr 2022 auf Grund der wechselhaften Wetterbedingungen nur 12,6 TEUR erzielt wurden. *(Erlöse: 2020 20,2 TEUR und 2021: 16,5 TEUR)*
Seit 2020 ist er auch in der Funktion des Seebrückenkapitäns unterwegs.

Die erbrachten Leistungen des Kurpark- und Wirtschaftshofs sowohl für die Gemeindeverwaltung (hoheitliche Tätigkeiten) als auch für private Dritte, müssen konsequent abgerechnet werden.

Da die hoheitlichen Tätigkeiten zum nichtunternehmerischen Bereich zählen, ist bei einer gemischten Nutzung der bezogenen Leistungen ein Vorsteuerabzug nicht zulässig. Im Verhältnis zu den Gesamtstunden im produktiven Bereich ist der Kurpark-Wirtschaftshof mit 45,7 % seiner Stunden für die Gemeinde Graal-Müritz in 2022 tätig gewesen.

Wesentliche Eingangsleistungen betreffen die von der TUK GmbH auf Grundlage des geschlossenen Aufgaben- und Übertragungsvertrages bezogenen Leistungen sowie das Entgelt für den jährlichen Leistungsabkauf, hier bis Mai 2023, von der Aquadrom Graal-Müritz GmbH. Bezüglich der Risiken der künftigen Entwicklung ist auszuführen, dass infolge der Reduzierung der Geschäftsbereiche im Eigenbetrieb TUK auch mit der Reduzierung der Risiken zu rechnen ist.

Weiterhin ist festzustellen, dass die Umsatzchancen, insbesondere im Bereich der Kurabgabe und der Parkgebühren ständig dem Wettbewerb unterworfen sind und witterungsbedingte Einflüsse die Entwicklung stets negativ beeinflussen können. Eine weitere Beeinträchtigung könnte das eingedämpfte Reiseverhalten der Bevölkerung sein, als Folge der erhöhten Energiepreise und der Inflation.

Auch der Eigenbetrieb muss im Blick behalten, dass durch die Energiekrise erhebliche Preissteigerungen (z.B. bei Bewirtschaftungskosten) auf ihn zukommen.

Insofern lässt sich nicht ausschließen, dass die Ergebnisse im Jahresverlauf noch revidiert werden müssen.

Konkrete Prognosen lassen sich für solche Fälle nicht treffen. Um Auswirkungen möglichst gering zu halten, steht der Eigenbetrieb in ständigem Austausch mit den beteiligten Akteuren.

Bestandsgefährdende Risiken werden wegen der bestehenden Verlustausgleichverpflichtung durch die Gemeinde und der positiven Tourismusentwicklung in den vergangenen Jahren nicht gesehen.

Nur durch Wirtschaftlichkeit, Sparsamkeit und Optimierung wird es uns in Zukunft gelingen, dass der jährlich geplante Betriebsaufwand eingehalten wird.

Risikomanagement

Um negative Einflüsse sofort erkennen zu können, erfolgt eine regelmäßige Plan-Ist- Analyse. In Zusammenarbeit mit der TUK GmbH werden Übernachtungszahlen und Bettenbelegung des Ortes beobachtet und ausgewertet.

Der eingeräumte Kassenkredit von 200 TEUR fängt Liquiditätsschwankungen in den Monaten der Nebensaison auf. Dieser musste bis jetzt noch nicht in Anspruch genommen werden.

Allerdings musste in 2023 zur Sicherung kurzfristiger Liquidität ein zurückzahlender zinsfreier Liquiditätszuschuss von der Gemeinde Graal-Müritz in Anspruch genommen werden. Eine anteilige Rückzahlung des Zuschusses ist bereits erfolgt. Weiterer Liquiditätsbedarf wird derzeit nicht erwartet.

Bilanz zum 31.12.2022

AKTIVA

	31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	73.529,88	116.496,73
2. Bauten auf fremden Grundstücken	2.290.069,00	2.150.813,92
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	162.202,88	90.764,39
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>12.434,50</u>	<u>36.976,27</u>
	..... 2.538.236,26	..... 2.395.051,31
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	145.275,74	84.243,54
2. Forderungen gegen die Gemeinde	94.002,73	50.015,53
3. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>55.565,18</u>	<u>54.575,42</u>
	294.843,65	188.834,49
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	<u>227.273,21</u>	<u>512.315,21</u>
	522.116,86	701.149,70
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	..... 305,85	..... 235,45
	<u>3.060.658,97</u>	<u>3.096.436,46</u>

PASSIVA

	31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR
A. EIGENKAPITAL		
I. Stammkapital	511.291,88	511.291,88
II. Kapitalrücklage	475.091,58	475.091,58
III. Gewinnvortrag	476.461,97	404.315,40
IV. Jahresfehlbetrag/-überschuss	<u>-354.957,39</u>	<u>72.146,57</u>
	1.107.888,04	1.462.845,43
B. SONDERPOSTEN FÜR INVESTITIONSZUSCHÜSSE	..... 872.708,64	..... 774.291,95
C. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Steuerrückstellungen	..... 167.687,31	..... 0,00
2. Sonstige Rückstellungen	..... 52.129,17	..... 36.631,74
D. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	492.899,91	560.130,86
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	145.637,04	106.486,42
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	116.099,58	137.517,80
4. Sonstige Verbindlichkeiten	103.407,22	16.696,43
- davon aus Steuern: EUR 80.291,40 (Vorjahr: EUR 4.740,84)		
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 235,50 (Vorjahr: EUR 327,68)		
	858.043,75	820.831,51
E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	..... 2.202,06	..... 1.835,83
	<u>3.060.658,97</u>	<u>3.096.436,46</u>

Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2022

	2022 EUR	2021 EUR
1. Umsatzerlöse	2.254.460,81	1.899.146,28
2. Sonstige betriebliche Erträge	4.267,87	10.929,83
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-34.343,02	-22.140,26
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.561.293,08	-1.129.056,69
	-1.595.636,10	-1.151.196,95
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-307.537,57	-293.815,30
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	-75.494,58	-77.343,72
- davon für Altersversorgung: EUR 11.062,73 (Vorjahr: EUR 10.827,42)		
	-383.032,15	-371.159,02
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-243.948,05	-228.223,17
6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Abs. 4 bis 6 EigVO M-V	95.158,96	114.128,65
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-185.709,09	-193.362,24
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-6.613,41	-7.287,51
- davon an die Gemeinde: EUR 2.133,91 (Vorjahr: EUR 2.277,71)		
9. Ergebnis nach Steuern	-61.051,16	72.975,87
10. Sonstige Steuern	-293.906,23	-829,30
11. Jahresfehlbetrag/-überschuss	-354.957,39	72.146,57

Auswirkungen auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft der Gemeinde Graal-Müritz:

Kapitalzuführungen oder -entnahmen fanden durch die Gemeinde im Wirtschaftsjahr nicht statt. Ein Verlustausgleich oder eine Gewinnausschüttung an die Gemeinde fand im Wirtschaftsjahr ebenfalls nicht statt.

Für hoheitliche Leistungen erhielt der Eigenbetrieb „Tourismus- und Kurbetrieb“ im Jahr 2022 insgesamt 182,6 T€ von der Gemeinde. Weiterhin flossen Mittel i.H.v. 37,7 T€ von der Gemeinde im Zuge der Beteiligung an den Kosten für den Wachdienst und der Müllentsorgung.

Die Gemeinde erhielt im Wirtschaftsjahr 2022 eine Verwaltungskostenpauschale i.H.v. 75 T€ vom Eigenbetrieb.

Hinweise:

Die Daten und Formulierungen entstammen u.a. dem „Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes für das Geschäftsjahr 2022“ der ECOVIS Audit AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft.